

# Journalist, Forscher und Lehrer Olt

Eintreten für Menschenrechte, Minderheiten, Sprachen und Kulturen - Kurzportrait

**Bozen - Reinhard Olt, erster Empfänger des von MIDAS gestifteten Journalistenpreises "Otto von Habsburg", hat in jahrzehntelangem Wirken als Korrespondent der hochgeschätzten "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" in dem ihm zugewiesenen mitteleuropäischen Raum - Österreich/Südtirol, Ungarn, Slowenien, Slowakei - publizistische Spuren gezogen, welche die sprachliche und rechtliche Entfaltung dieses Teils unseres Kontinents sowohl kritisch begleiteten als auch beeinflussten.**

Der aus dem Odenwald stammende, 1952 geborene Germanist und Historiker, Politikwissenschaftler und Volkskundler war eigentlich für die Lehre bestimmt. Er war Lehrbeauftragter an den Hochschulen Siegen, Gießen, Frankfurt, Innsbruck und anderen, ehe er 1985 als außenpolitischer Re-



*Ein profunder Kenner der Minderheiten: Reinhard Olt.*

dakteur zur FAZ stieß, mit dem Aufgabengebiet, einen zentralen Teil Mitteleuropas zu betreten und dabei sowohl

Sprachpflege als auch Sprachkritik und Sprachpolitik sowie Deutsche in aller Welt und nationale Minderheiten einzubeziehen. Sein Werk besteht nicht nur aus Zeitungsartikeln, sondern zudem aus mehreren Büchern, aus Aufsätzen in Fachzeitschriften über Linguistik, Ethnologie und Kommunikationswissenschaften.

Er hat sich mit seinen umfassenden Erfahrungen ein Menschenbild erworben, das Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit als Grundprinzipien seiner gesellschaftlichen und staatspolitischen Ordnung und in der Vielfalt der Kulturen seinen besonderen Reichtum erkennt. Der Einsatz für nationale und ethnische Minderheiten ist ihm ein bleibendes Anliegen, das friedliche und gleichberechtigte Zusammenleben vieler Ethnien, Sprachen und Kulturen

der Schwerpunkt seiner Überzeugungen. Seine Gedanken äußern sich in verständlicher, aber auch literarisch anspruchsvoller Weise. Mit Otto von Habsburg verbindet ihn der Einsatz für das geeinte Europa und für die Rechte unterdrückter Völker und Minderheiten. Daher entspricht es dem Wesen seines Wirkens, dass er den Preis aus den Händen Otto von Habsburgs entgegennehmen wird.

Für seine Leistungen wurde er mehrfach ausgezeichnet: unter anderem 1988 mit dem Journalistenpreis Ernest Hemingway von der Region Friaul/Julisch-Venetien, 1991 mit dem Adlerorden des Landes Tirol, 2003 mit dem Leopold Kunschak-Preis und vom österreichischen Bundespräsidenten mit dem Berufstitel Professor.